



Pressemitteilung

Poetik-Dozentur 2020 entfällt

Eva Menasse und Thomas Hettche sind dieses Jahr in einem Interview-Film zu sehen – im Herbst 2021 dann in Tübingen

Tübingen, den 30.10.2020

Die Tübinger Poetik-Dozentur muss aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr entfallen. Als Gäste waren für dieses Jahr die Schriftstellerin Eva Menasse und der Schriftsteller Thomas Hettche eingeladen. Die für November geplanten Veranstaltungen werden nun um ein Jahr verschoben. Das betrifft auch die für Sonntag, den 15. November, geplante Lesung von Eva Menasse in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall.

„Wir bedauern dies sehr und hoffen, im Herbst 2021 Eva Menasse und Thomas Hettche in Tübingen begrüßen zu können“, sagte Professorin Dorothee Kimmich vom Deutschen Seminar, die mit ihrem Team die Poetik-Dozentur ausrichtet. Als kleiner Vorgeschmack werde jedoch ein Interview-Film die Autorin und den Autor im Gespräch zeigen und einen Ausblick auf die Poetik-Dozentur 2021 geben.

Der Film wird Ende November auf der Homepage der Poetik-Dozentur verlinkt; weitere Informationen zur Poetik-Dozentur finden Sie ebenfalls unter: <https://uni-tuebingen.de/universitaet/campusleben/kunst-kultur-und-freizeit/tuebingen-poetik-dozentur/>

Die Tübinger Poetik-Dozentur ist ein Projekt der Stiftung Würth und wird von der Adolf Würth GmbH & Co. KG gefördert. Einmal jährlich werden zwei Autoren oder Autorinnen eingeladen, öffentliche Vorlesungen zu halten sowie Seminare und Workshops für Studierende anzubieten.

Die Gäste der Poetik-Dozentur 2020 /2021

Eva Menasse, geboren 1970 in Wien, lebt seit 2003 als freie Schriftstellerin in Berlin.

Publikationen (Auswahl)

Der Holocaust vor Gericht, Siedler, Berlin, 2000 / Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2017
Vienna, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2005

Hochschulkommunikation

Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789
Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoeck@uni-tuebingen.de
antje.karbe@uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Lässliche Todsünden, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2009
Quasikristalle, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2013
Tiere für Fortgeschrittene, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2017
Gedankenspiele über den Kompromiss, Droschel, Graz, 2020

Pressestimmen

„Vom Glück der Lektüre: Eva Menasse schreibt kristallklare Prosa über die Vergeblichkeit des sehnsuchtsvollen Miteinanders – große Literatur!“ (Die Zeit, über *Quasikristalle*)

„Eva Menasses Spezialität sind die saturierten alternativ-bürgerlichen Milieus in Wien und in Berlin, ein smartes Biotop von Künstlern, Kreativen, Medienleuten und Urban Intellectuals, das sie intim kennt und mit genüsslicher Biestigkeit beschreiben kann.“ (Sigrid Löffler, Deutschlandfunk Kultur)

„Eva Menasses Erzählungen *Tiere für Fortgeschrittene* sind charmante Anti-Fabeln [...]: das heißt nicht zuletzt, im großen Symbiosentheater sowohl dem Traurigen als auch dem Komischen einen Platz zu geben.“ (Die Zeit, über *Tiere für Fortgeschrittene*)

Thomas Hettche, 1964 am Rand des Vogelsbergs geboren, lebt als freier Schriftsteller in Berlin und in der Schweiz.

Publikationen (Auswahl)

NOX (1995)
Der Fall Arbogast. Kriminalroman, DuMont Verlag, Köln, 2001
Totenberg, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2012
Pfaueninsel. Roman, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2014
Unsere leeren Herzen. Über Literatur, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2017
Herzfaden. Roman der Augsburger Puppenkiste, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2020

Pressestimmen

„Hettche erweist sich erneut als einer der elegantesten und raffiniertesten Stilisten der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.“ (Jury des Deutschen Buchpreises 2014, über *Pfaueninsel*)

„Hettche erzählt [...] in einer virtuosen und dramaturgisch sogkräftigen Mischung aus Selbst- und Fremdporträt, aus Beschreibung, schwebender Assoziation und detailgenauem, stechendem Erinnerungsbild [...].“ (NZZ, 23. April 2013, über *Totenberg*)

„Es ist eine grandios vergnügliche Wiedersehensfeier mit der eigenen Kindheit. [...] Ein literarischer Triumph.“ Denis Scheck, ARD druckfrisch, über *Herzfaden*)

Kontakt:

Sara Bangert
Universität Tübingen
Deutsches Seminar, Poetik-Dozentur
Telefon +49 7071 29-74261
sara.bangert[at]uni-tuebingen.de